

Pressemitteilung

Förde Sparkasse stellt die Weichen für die Zukunft

Kiel, 7. März 2017

Bilanzsumme steigt auf über 7 Mrd. €

Im vergangenen Jahr stieg die Bilanzsumme der Förde Sparkasse um 325 Mio. € auf 7,2 Mrd. €. Das Geschäftsjahr 2016 wurde von der anhaltenden Niedrigzinsphase, einem starken Wettbewerb im Kreditgeschäft und steigenden regulatorischen Anforderungen geprägt.

Größte Sparkasse in Schleswig-Holstein erreicht eine Bilanzsumme von 7,2 Mrd. €

Leichtes Nettowachstum im Kreditgeschäft

Das Kundenkreditvolumen stieg netto um 31,5 Mio. € (+ 0,6%) auf 5,4 Mrd. €. Im Geschäftsjahr 2016 hat die Förde Sparkassen den Firmen- und Privatkunden 700 Mio. € an neuen Krediten zur Verfügung gestellt.

700 Mio. € an neuen Krediten zur Verfügung gestellt;
5,4 Mrd. € Kundenkreditvolumen

Im vergangenen Jahr finanzierte die Förde Sparkasse mehr als 2.400 private Immobilienkäufe bzw. Neubauten mit einem Neugeschäftsvolumen in Höhe von rd. 300 Mio. €.

Über 2.400 private Baufinanzierungen

Die Nachfrage nach Immobilien bewegte sich auch 2016 auf einem hohen Niveau. Im vergangenen Jahr wurden rd. 280 Immobilien mit einem Volumen von 55 Mio. € (Vorjahr: 51 Mio. €) erfolgreich vermittelt. Trotz des fortgesetzten Aufwärtstrends bei den Immobilienpreisen gibt es keine Anzeichen für eine Immobilienblase in unserer Region.

Nachfrage nach Immobilien auf unverändert hohem Niveau

Die Kreditnachfrage von Unternehmen und Selbständigen fiel moderater als im Vorjahr aus. In diesem Segment stieg das Nettokreditvolumen um 0,8% auf 2,9 Mrd. €.

Kreditvolumen an Unternehmen und Selbständige steigt auf 2,9 Mrd. €

Starkes Wachstum der Kundeneinlagen

Die Kundeneinlagen stiegen deutlich um 361 Mio. € bzw. 7,0% auf 5,5 Mrd. €. Diese eigentlich erfreuliche Entwicklung wirkt sich in der gegenwärtigen Zinslandschaft leider negativ auf die

Kunden vertrauen der Sparkasse Einlagen in Höhe von mehr als 5,5 Mrd. € an

Ertragslage der Förde Sparkasse aus, da ein größerer Teil der zufließenden Einlagen bei der Deutschen Bundesbank zu Negativzinsen angelegt werden müssen. „Trotz dieser Entwicklung halten wir weiterhin daran fest, keine Negativzinsen für Einlagen von Privatkunden zu berechnen“, so Götz Bormann, Vorstandsvorsitzender der Förde Sparkasse. „Mit Großanlegern werden dagegen erste Gespräche mit dem Ziel individueller Regelungen geführt.“

Keine Negativzinsen für private Kundeneinlagen

Trotz des starken Wachstums der Kundeneinlagen konnte der Nettoabsatz an Wertpapieren auf 33,3 Mio. € mehr als verdoppelt werden.

Nettoabsatz an Wertpapieren mehr als verdoppelt

Rückgang des Betriebsergebnisses. Stärkung des Eigenkapitals

Durch die anhaltender Niedrigzinsphase sank der Zinsüberschuss gegenüber dem Vorjahr um 6,2 Mio. € auf 141,5 Mio. €. Im Geschäftsjahr 2016 erwirtschaftete die Förde Sparkasse ein Betriebsergebnis vor Bewertung in Höhe von 61,0 Mio. € (Vorjahr: 69,2 Mio. €). Der Jahresüberschuss nach Steuern bewegt sich mit 6,4 Mio. € auf dem Niveau des Vorjahres (6,8 Mio. €).

Sinkender Zinsüberschuss aufgrund anhaltender Niedrigzinsphase

Die Förde Sparkasse nutzte die entspannte Situation im Bewertungsergebnis, insbesondere im Kreditgeschäft, zur Stärkung ihrer Eigenkapitalausstattung. Das Eigenkapital konnte um 35 Mio. € auf 613 Mio. € erhöht werden. Mit einer Eigenkapitalquote von 15,0% (Vorjahr: 14,3%) verfügt die Förde Sparkasse über eine solide Kapitalbasis, die vor dem Hintergrund der zukünftigen Eigenkapitalanforderungen von besonderer Bedeutung ist.

Stärkung der Eigenkapitalbasis

Kundenzufriedenheit hat oberste Priorität

Die Förde Sparkasse stellt sich seit längerem auf die Veränderungen im Kundenverhalten ein. Während viele Routinetätigkeiten und der Zahlungsverkehr überwiegend online abgewickelt werden, hat die persönliche Beratung vor Ort einen unverändert hohen Stellenwert. „Wir stellen fest, dass die Anzahl der durchschnittlichen Filialbesuche pro Kunde deutlich zurückgegangen ist“, erklärt Ulrich Boike,

Einstellung auf verändertes Kundenverhalten

Persönliche Beratung vor Ort hat hohen Stellenwert

stellvertretender Vorstandsvorsitzender der Förde Sparkasse. „Gleichzeitig sind die Anforderungen an eine individuelle, qualifizierte Beratung gestiegen. Diesen Entwicklungen begegnen wir zum einen durch einen konsequenten Ausbau der Beraterzertifizierung. Zum anderen bündeln wir die Beratungskompetenzen durch Schaffung größerer Filialeinheiten. Dadurch erreichen wir gleichzeitig eine Verbesserung unserer Kostenstrukturen.“ Von den moderaten Anpassungen des Filialnetzes im vergangenen Jahr waren 9 Standorte betroffen (5 Filialschließungen und 4 Umwandlungen in SB-Filialen). Mit 86 Standorten (46 personenbediente Filialen, 36 SB-Filialen und 4 Haltepunkten der mobilen Filiale) verfügt die Förde Sparkasse nach wie vor über das dichteste Filialnetz in der Region.

Beraterzertifizierung und Bündelung von Beratungskompetenzen

Notwendige Anpassungen im Filialnetz

Dichtestes Filialnetz in der Region

Oberste Priorität hat die Kundenzufriedenheit. Die persönliche Beziehung zwischen Berater und Kunde spielt dabei eine besondere Rolle. Aber auch die Vereinfachung der Zugangswege sowie die Service- und Produktangebote. Aufgrund der zunehmenden Nutzung neuer Technologien und Medien durch die Kunden hat der Ausbau der Bereiche Online-Banking, Internetfiliale und Social Media weiterhin einen hohen Stellenwert. Die Förde Sparkasse investiert sowohl in Zukunftstechnologien als auch in die Fortbildung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Je nach Anlass und Bedarf entscheidet der Kunde, über welchen Kanal er den Weg zur Förde Sparkasse wählt.

Kundenzufriedenheit steht im Vordergrund

Investitionen in neue Technologien

Nähe und Erreichbarkeit durch Multi-Kanal

Unser gesellschaftliches Engagement schafft Mehrwerte für die Region

Unsere gesellschaftliche Verantwortung nehmen wir in vielfältigster Form wahr. Neben der Durchführung diverser eigener Veranstaltungen fördern wir eine Vielzahl von regionalen Projekten. Trotz rückläufiger Erträge haben wir unsere Fördermittel im vergangenen Jahr noch einmal ausgeweitet und rd. 500 gemeinnützige Initiativen und Projekte in der Region mit einem Volumen von 1,7 Mio. € unterstützt.

Fördermittel in Höhe von 1,7 Mio. € für rd. 500 Projekte bereitgestellt

Weichenstellung für die Zukunft - Ausblick

Die anhaltende Niedrigzinsphase stellt alle Kreditinstitute vor besondere Herausforderungen. So nimmt der Druck auf die Ertragslage weiter zu. Dieser Druck wird durch den verstärkten Wettbewerb, insbesondere im Kreditgeschäft, noch erhöht. Gleichzeitig steigen die Eigenkapitalanforderungen.

Daher hat die Förde Sparkasse eine Vielzahl von Maßnahmen auf den Weg gebracht, um Erträge zu stabilisieren und die Kosten zu senken. Neben den Veränderungen im Filialnetz werden 120 Vollzeitstellen bis Ende 2018 sozialverträglich abgebaut. Das Projekt zur Umsetzung des Personalabbaus läuft planmäßig.

„Gerade vor dem Hintergrund des Personalabbaus hat der Erhalt der Attraktivität als Arbeitgeber und Ausbilder für uns eine besondere Bedeutung“, so Götz Bormann. „Wir sind stolz, dass die Förde Sparkasse zum vierten Mal in Folge zu den besten Arbeitgebern in Deutschland gehört und vom Magazin Focus erneut als „TOP Arbeitgeber in Deutschland“ (in Schleswig-Holstein auf Platz 1, bundesweit Platz 12 im Bereich Banken und Finanzdienstleistungen) ausgezeichnet wurde.“
Mit 1.336 Mitarbeitern, davon 107 Auszubildenden, gehört die Förde Sparkasse zu den 50 größten Arbeitgebern und Ausbildern in Schleswig-Holstein.

Da ein Ende der Niedrigzinsphase nicht abzusehen ist, trifft die Zinsentwicklung bei wieder anziehender Inflation vor allem die Sparer („kalte Enteignung“). Die Förde Sparkasse berät die Kunden daher gezielt hinsichtlich Anlagealternativen, vor allem im Wertpapierbereich.

Sehr erfolgreich ist auch die Einführung der neuen Girokontomodelle für Privatkunden verlaufen. Zum Jahresende 2016 betrug der Anteil der Girokonten mit Mehrwertkomponenten 87%. Die Zahl der Privatgirokonten ist im vergangenen Jahr um 6.700 auf über 207.000 gestiegen (+ 3,3%).

Anhaltende Niedrigzinsphase stellt alle Kreditinstitute vor große Herausforderungen

Sozialverträgliche Abbau von 120 Vollzeitstellen

Auszeichnung als TOP-Arbeitgeber in Deutschland (in Schleswig-Holstein Platz 1, bundesweit Platz 12 im Bereich Banken und Finanzdienstleistungen)

Niedrigzinsphase trifft bei wieder anziehender Inflation vor allem die Sparer;
Beratung in Anlagealternativen

Erfolgreiche Einführung neuer Girokontomodelle mit Mehrwerten für Privatkunden

Nachdem die rechtliche Fusion mit der ehemaligen Sparkasse Hohenwestedt zum 01.07.2016 vollzogen wurde, ist die Integration in die Förde Sparkasse inzwischen erfolgreich gelungen. Der Fusionsprozess wird Mitte März mit der technischen Fusion (17. – 19.03.2017) abgeschlossen.

Integration der ehemaligen Sparkasse Hohenwestedt in die Förde Sparkasse erfolgreich gelungen

Die aktuelle Wirtschaftsentwicklung in Deutschland zeigt ein grundsätzlich positives Bild. Neben einem stabilen Export stützen die privaten Konsumausgaben die Konjunktur. Unsicherheiten bestehen vor allem im Hinblick auf die zukünftige Wirtschafts- und Handelspolitik der USA, die Folgen des Austritts Großbritanniens aus der EU und die politischen Entwicklungen in Europa.

Stabile Wirtschaftsentwicklung für Deutschland erwartet

Unsicherheiten in Bezug auf die Wirtschaftspolitik der USA und die politischen Entwicklungen in Europa

Die Förde Sparkasse ist positiv in das laufende Geschäftsjahr gestartet. Trotz der vorhandenen Unsicherheiten gehen wir von einem insgesamt stabilen wirtschaftlichen Umfeld in der Region für das Jahr 2017 aus.

Positiver Start in das laufende Geschäftsjahr

Förde Sparkasse im Überblick

In Tsd. Euro	2016	2015*
Bilanzsumme (Mio. €)	7.165	6.840
Kundenkredite (Mio. €)	5.427	5.396
Kundeneinlagen (Mio. €)	5.532	5.170
Zinsüberschuss	141.478	147.656
Betriebsergebnis vor Bewertung	61.013	69.207
in % der DBS**	0,87	1,03
Jahresüberschuss	6.437	6.784
Cost-Income-Ratio	67,1	64,0
Eigenkapitalquote (%)	15,0	14,3

* inkl. ehemalige Sparkasse Hohenwestedt

** DBS = durchschnittliche Bilanzsumme

Für weitere Informationen oder Fragen:

Caje Petersen

Förde Sparkasse

Lorentzendamm 28 - 30, 24103 Kiel

Telefon: 0431 592-1110

Telefax: 0431 592-1811

caje.petersen@foerde-sparkasse.de